

Datum: 29.04.2024

## Öffentliche Niederschrift

### **5. Sitzung Bezirksausschuss Alhausen am 02.11.2023, 19:00 Uhr im Saal der Dreizehnlindenhalle**

**Vorsitz:** Andreas Jakob Sagel

#### **ANWESEND**

##### **Mitglieder Bezirksausschuss Alhausen**

Christa Heinemann	CDU
Sarah Nolte	CDU
Andre Zimmer	CDU
Siegfried Körner	SPD
Bernhard Dreifürst	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Karolina Neuwald	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Rainer Mund	AfD
Augustinus Weskamp	

##### **Nicht anwesend:**

##### **Verwaltung:**

Michael Scholle	Verwaltungsmitarbeiter
Dr. Heinz-Jörg Wiegand	Protokollführer

##### **Gäste:**

**Beginn der Sitzung:** 19:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19:00 Uhr

##### **Anmerkung:**

Alle Mitglieder Bezirksausschuss Alhausen haben zur Tagesordnung Vorlagen mit Erläuterungen erhalten. Die nachstehende Niederschrift nimmt auf diese Vorlagen Bezug. Die Vorlagen sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Der/die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder Bezirksausschuss Alhausen sowie die anwesenden Zuschauer und eröffnet die Sitzung.

#### **A Öffentliche Sitzung**

---

##### **A.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Die Beschlussfähigkeit wird durch Herrn Sagel festgestellt

## **A.2 Anfragen aus der Bürgerschaft \*\***

---

Herr Sagel verliest die Bürgeranfrage von Frau Rùthers vom 02.11.2023, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Zu 1.) Das Thema existiert bereits seit vier bis fünf Jahren. Für den 24.11. ist ein Ortstermin mit Kreis- und Stadtverwaltung anberaumt.

Zu 2.) Spielplatz Neubaugebiet Schönekamp: Herr Sagel bezeichnet den Spielplatz als eher spärlich bestückt, zum Beispiel gäbe es dort auch keine Sandkiste. Ältere Spielgeräte mussten zudem abgebaut werden. Es sei ein neues Konzept mit der Stadt Bad Driburg zu erstellen unter Zugrundelegung von Kostenvoranschlägen.

Frau Heinemann bezeichnet das Projekt als einen guten Ansatz und appelliert an die lokale Beteiligung.

Herr Sagel bezeichnet die Fläche als ausreichend groß, das Inventar müsse dazu passen und auch zeitgemäß sein.

Herr Scholle weist auf andere Projekte hin und dass generell der Sicherheitsabstand zwischen den Geräten gewahrt sein müsse. Er bittet zudem um Ideen aus dem Ort, um Akzeptanz und Identifikation zu erhöhen.

## **A.3 Ausbau der KI zwischen Alhausen und Pömben Vorstellung durch den Kreis Höxter**

---

Zu dem Thema tragen Frau Lokstedt-Macke, Abteilungsleiterin Straßen beim Kreis Höxter, und der Projektverantwortliche Ingenieur Herr Rohde vor. Das Projekt wird anhand einer Präsentation vorgestellt, *die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist*. Der Ausbau betrifft eine Länge von 3,5 Kilometern. Es handelt sich bereits aufgrund der Länge um eine anspruchsvolle Baumaßnahme, zudem ist die Straße nirgendwo frostbeständig und der sehr alte Unterbau muss ausgeräumt und verstärkt werden. Der neue Straßenverlauf orientiert sich überweiegend am bisherigen. Es gibt im Verlauf bzw. in der Flur Hanewinkel und Schönekamp geringe Abweichungen und deutliche im Bereich Ermissen. Der Grund läge auch in einzuhaltenden Kurvenradien, im Bestand alter Hecken und im allgemeinen Naturschutz. Es lägen noch keine Bewilligungen aufgrund noch fehlender Grundstückskäufe vor. Im Falle des vollständigen Erwerbs würde die Baudauer nachfolgend 1,5 bis 2 Jahre betragen.

Auf Nachfragen antwortet Frau Lockstedt-Macke, dass

- Kein Fußweg vorgesehen sei
- Im Falle fehlender Einigungen bei erforderlichen Grundstückankäufen personal- und zeitintensive Verfahren zum Tragen kämen, die bis zu 20 Jahren dauern können. Es müsse also auf freie Verhandlungen unter Erfolgsdruck hinauslaufen. Bei einem Scheitern auch nur einer einzigen

Verhandlung und damit dem Nichterwerb einer Fläche die Strecke nur weiterhin ausgebessert werden könne. Die Verhandlungen liefen aber und die Förderung beinhalte technische Voraussetzung wie die bereits erwähnten Kurvenradien.

- Es keine umfangreichen neuen Versiegelungen geben würde, alles Oberflächenwasser versickere in den Vorflutern bzw. Gräben.

Der Ausbau der Brunnenstraße bis zum Ortsende wird bis Ende November fertiggestellt sein, der weitere Ausbau unterliegt dem Witterungsverlauf. Dieser Ausbau erfolge dann unter Vollsperrung der Fahrbahn. Die Dauer würde bei einem milden Winter 2,5 bis 3 Monate betragen, die Zufahrten zu den Anliegergrundstücken blieben gewährleistet. Es können aber auch stets Unvorhergesehenes eintreten.

Herr Sagel dankt für die ausführlichen Erläuterungen und verabschiedet die beiden Referenten.

#### **A.4 Sachstandsbericht über die Baugebiete Schönekamp und Anne-Frank-Schule**

---

Herr Sagel schildert, dass im NBG Schönekamp alle Bauplätze reserviert seien.

Im NBG Anne-Frank-Schule seien zwei Bauplätze reserviert, deren Einmessung erfolge in den kommenden beiden Wochen. Drei weitere Bauplätze wären dann noch frei.

#### **Beschluss:**

Der BZA beschließt, die Stadtverwaltung zu beauftragen, weitere Erschließungen von Bauplätzen und Baugebiete zu planen

#### **A.5 Planung des Dorfplatzes**

---

Der Abbruch des alten Gebäudes erfolgte im vergangenen Jahr. Die Ausschreibung für den Dorfplatz solle im Frühjahr 2024 erfolgen, der Baustart dann im Herbst 2024. Voraussetzung sei ein rechtskräftiger Haushalt. Herr Sagel bittet auch hier um frühzeitige Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft, damit diese in die Planung des Architekten einfließen können.

Die Maßnahme unterläge zudem einer Förderung.

#### **A.6 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Alhausen Stand der Planung**

---

Herr Sagel berichtet, dass Gewerke bereits teilweise vergeben seien.

Herr Scholle erläutert den Stand der Planungen. Das Gerätehaus sei für 30 bis 40 Feuerwehrleute ausgelegt. Daraus resultiere auch ein entsprechender Flächenbedarf. Eine multifunktionale Nutzung etwa für Vereine solle aufgrund möglicher Problematiken etwa im Fall des Ausrückens der Feuerwehr nicht weiterverfolgt werden. Die Kosten für das Projekt einschließlich der Verkehrsflächen lägen bei € 2,2 Mio., eine nochmalige Kostenreduzierung sei zu prüfen. Der weitere politische Weg werde über den AfBSUK besprochen werden.

Auf Nachfrage erläutert Herr Scholle die Aufschlüsselungen der Flächen: 1.791 qm Grundstück, davon 740 qm Bruttogrundfläche und 1.238 qm Außenflächen.

Herr Sagel berichtet, dass das Projekt Thema im AfBSUK im Januar 2024 werden soll. Danach würden Ausschreibungen und Vergaben erfolgen. Der Baubeginn sei hoffentlich im Sommer 2024.

Herr Hölscher erinnert an das Feuerwehrjubiläum im Jahr 2026 und hofft auf eine Fertigstellung bis dahin.

Herr Sagel schildert auf Nachfrage, dass das Dach als Flachdach konzipiert sei und PV o. ä. ggf. später nachgerüstet werden könne.

## **A.7 Umbau/Neubau der Kindertageseinrichtung "Zauberland" Alhausen Stand der Planung**

---

Herr Sagel berichtet von Kosten in Höhe von € 700.000 für den Umbau. Die Neubaukosten lägen nach Kostenschätzung des Bauamtes jedoch bei € 2,2 Mio., die Abbruchkosten bei € 200.000.

Vom Bauamt sei eine Fläche von 420 qm mit Kosten von € 3.000 bis 4.000 zzgl. der Außenanlagen kalkuliert worden.

Optional kämen ein Verkauf des Gebäudes und die Nutzung der Freifläche davor für einen Neubau in Frage. Bei einem Neubau sei jedoch mehr Fläche erforderlich. Am Beispiel der neuen KITA in der Georg-Nave-Straße seien rd. 480 qm Raumbedarf erforderlich. Unter € 2 Millionen sei zudem keine neue KITA zu bauen, so Herr Scholle. Für eine Interims- bzw. Übergangslösung müssten zudem € 124.000 veranschlagt werden. Die Stadt Bad Driburg beschäftigt aktuell zwei Ingenieurinnen für Neubauten. Auf den Neubau der KITA Neuenheerse würde der in Alhausen folgen, eine Mitarbeiterin sei damit voll gebunden, so Herr Scholle. Der Haushalt des Jahres 2024 sei zudem in allen Bereichen angespannt. Bei gravierenden Änderungen müssen auch weitere Vorgaben beachtet werden. Die Planungen seien mit der KITA-Leitung abgesprochen worden und das Landesjugendamt muss einbezogen werden.

Frau Heinemann erwähnt die Personalknappheit in der Verwaltung. Bereits der Umbau gelte als Bereicherung für den Ortsteil. Ein nicht zu finanzierender Neubau sei wenig erstrebenswert.

Ein Mitglied des BZA gibt zu bedenken, dass die Variante Umbau die Möglichkeit zur Aufnahme weiterer Kinder verwehre.

Herr Scholle erwähnt, dass auch die Neubaukosten aufgrund der Bedarfsberechnung für eine eingruppige KITA ausgelegt seien. Im Falle einer Zweigruppigkeit kämen nochmal € 1,3 Millionen hinzu. Es sollen auch keine Infrastrukturen geschaffen werden, die ggf. in einigen Jahren nicht mehr benötigt werden. Der Ansatz der Eingruppigkeit sei daher zielführender.

### **Beschluss:**

#### **A.8 Sanierung des Tretbeckens und Umgestaltung des Umfeldes**

---

Herr Sagel berichtet von einem Ortstermin mit Herrn Sonntag und Herrn Hübner. Es käme keine Erneuerung des Tretbeckens in Frage, jedoch eine neue Beschichtung. Das Umfeld des Tretbeckens solle erneuert werden durch neue Plattenbeläge und einen neuen Tisch und Sitzbänke zur Aufwertung.

### **Beratungsergebnis:**

#### **A.9 Errichtung eines Unterstandes am Parkplatz der Dreizehnlindenhalle**

---

Herr Sagel berichtet auch von hierzu laufenden Gesprächen, der Unterstand solle im Laufe des Jahres 2024 fertig gestellt werden.

#### **A.10 Verwendung des Dorfbudget 2023**

---

Herr Sagel berichtet vom Antrag des Ortsheimatpflegers, einen Akku-betriebenen Freischneider mit einem Zuschuss von € 500,00 aus dem Dorfbudget zu beschaffen, der von allen Bürgerinnen und Bürgern für Mäharbeiten auf öffentlichen Flächen und nach vorheriger Absprache genutzt werden kann.

Die Abstimmung über den Zuschuss aus dem Dorfbudget ergibt fünf Ja- und drei Neinstimmen.

Für das Jahr 2024 nennt Herr Sagel folgende Projekte und den Zuschussbedarf:

- € 5.000,00 für die Gestaltung des Tretbeckens
- € 4.000,00 für den Parkplatz
- € 1.000,00 für den Kinderspielplatz
- € 500,00 für Feste und Veranstaltungen.

Der Betreiberverein der Dreizehnlindenhalle möchte im Jahr 2025 das 50-jährige Bestehen der Halle feiern. Es gebe bislang keinen barrierefreien Zugang im Eingangsbereich und auch der Weg vom Parkplatz müsse mind. 180 cm breit sein. Ein Kostenzuschuss in Höhe von € 47.000 sei bei der Stadt Bad Driburg beantragt worden.

Herr Scholle dankt für die guten Vorschläge, die sich zudem in das noch aktuelle Dorferneuerungsprogramm einfügen würden. Aktuell läge eine mündliche Zusage vor, die weiteren Grundlagen seien mit dem Betreiberverein zu erarbeiten. Der Zuwendungsbescheid sei für da Jahr 2025 zu erwarten. Im Falle eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns seien Leistungsumfang und Eigenleistungen zu definieren und anzugrenzen.

Herr Sagel schließt mit dem Hinweis, dass pro Jahr und Bürger/in € 10,00 für das Dorfbudget zur Verfügung stünden.

## **A.11 Mitteilungen**

---

### 11.1 Dorfhomepage

Die Dorf-Homepage wird bis zum Januar / Februar 2023 fertig gestellt.

### 11.2 Weg zum Rosenberg

Der Weg zum Rosenberg soll lt. Bauamt in nächsten Jahr asphaltiert werden.

### 11.3 Radweg

Es wurde mitgeteilt, dass es ersten Gedanken zum Bau eines Radweges von Alhausen nach Reelsen in den Bezirksausschüssen Alhausen und Reelsen gebe.

### **Ende der Sitzung:**

21:00 Uhr

Der Vorsitzende  
Bezirksausschuss  
Alhausen

Der Protokollführer

---

---